



Liebe Kelzerinnen und Kelzer



Kerzenlichter, Tannenduft, Glühwein, Plätzchen und Zimtgeruch stimmen uns ein auf die besinnlichen Tage im Jahr: Weihnachten.

Weihnachten bietet in all der Rastlosigkeit, Hektik und Eile des modernen Lebens einen besonderen Halt und Ruhepunkt, an dem wir innehalten und durchatmen aber auch zurückblicken können und Bilanz ziehen: Privat, beruflich, aber auch für unser Dorf.

Auch für Kelz war 2018 wieder ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr.

- Die „Fidele Jonge“ feierten nach vier Jahren erstmals wieder ohne Tollitäten Karneval in Kelz. Die Veranstaltungen waren sehr gut besucht. Karneval ist und bleibt ein generationenumfassendes Fest und hier in Kelz kann man sich glücklich schätzen eine junge Generation für Organisation und Planung in der Verantwortung zu haben.
- Der Spielverein Kelz ist mit seiner 1. Fußballmannschaft leider aus der Kreisliga A abgestiegen. Den Neuanfang bestreitet man in der Kreisliga B, auch bespickt mit Spielern aus der ehemaligen 2. Mannschaft, zurzeit mit gutem Erfolg.
- Der Kulturverein veranstaltete in 2018 neben den Theatervorführungen in der Bürgerhalle LUXHEIM unter dem Titel „KULTURprojektKELZ“ insgesamt fünf weitere kulturelle Highlights, in der alten Schmiede und in der Kirche. Es waren „Hochkaräter“ dabei, die in Kelz bejubelt wurden und ansonsten nur auf den Theaterbühnen in den Städten auftreten. Die durchgeführten Veranstaltungen waren sehr gut besucht, aber was auch aufgefallen ist: Nur wenige Kelzer Mitbewohner waren anwesend. Was sind die Ursachen?. Die auswärtigen Besucher schwärmen von dem Ambiente der alten Schmiede und sind von dem angebotenen Programm begeistert.
- In 2018 gab es keinen Schützenkönig in den Reihen der Schützenbruderschaft St. Michael sondern mit Patrick Simons, den jüngsten Schützenkaiser in der Geschichte der Bruderschaft. Patrick war unter vielen Bewerbern der Zielsicherste. Es bleibt für die Schützenbruderschaft zu hoffen, dass das Interesse an diesem Wettbewerb noch lange anhält.
- Im Gegensatz zum Schützenfest konnte für die diesjährige Kirmes leider kein Hahnenkönig ermittelt werden. Daher beschloss der ausrichtende Spielverein in einer veränderten Festfolge, Kirmes für die Kelzer Bevölkerung durchzuführen. Rückblickend muss man auch hier feststellen, dass gerade Samstagsabends der Zuspruch hätte stärker sein können.

- Der Jugendclub hatte 2018 sein Veranstaltungsangebot mit zwei so genannten „10-UpPartys“ speziell für die Kinder und Jugendliche aufgewertet. Zudem traf man sich Anfang Dezember zum „1. Kelzer Weihnachtstreff“ am Schulkeller, welcher trotz widrigen Wetters, sehr gut besucht war.
- Aufgrund der anhaltenden Trockenheit war es für den Obst- und Gartenbauverein ein intensives und arbeitsreiches Jahr, denn die öffentlichen Beete und die Blumenkübel mussten beinahe täglich durch die Aktiven mit dem „roten Traktor und dem Wasserfass“ bewässert werden.

Doch schauen wir am Jahreswechsel nicht nur zurück, sondern auch nach vorne auf das neue Jahr 2019.

Im vergangenen Jahr hatte ich in meinem Weihnachtsgruß berichtet, dass der sehnliche Wunsch auf eine deutliche Verkehrsentlastung der Michaelstraße existiert. Erfreulicherweise sind wir hier in Kelz bei diesem Thema einen wichtigen Schritt weiter: Die Ortsumgehung ist wieder „vorrangig zu planen“.

Dies bedeutet konkret:

Es passiert wieder was und dies ist die wichtigste Botschaft! Warten wir gemeinsam die weiteren Ergebnisse ab. Mein persönlicher Dank gilt der Landtagsabgeordneten Frau Dr. Peill, unserem Bürgermeister und der Verwaltung der Gemeinde Vettweiß für Ihren Einsatz in dieser Angelegenheit.

Weiter geht es auch in 2019 mit dem geplanten Baugebiet „Lüxheimer Weg“. Die hierzu vor Weihnachten abgegebenen Stellungnahmen der 1. Öffentlichkeitsbeteiligung werden nun bewertet. Es erfolgt eine weitere Beteiligung im ersten Halbjahr 2019 und der Rat der Gemeinde Vettweiß hat dazu abschließend über den Bebauungsplan zu entscheiden.

Das bevorstehende Fest gibt uns auch Gelegenheit, an Menschen zu denken, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Kranke, alte und einsame Mitmenschen, die sich über jeden Besuch freuen.

Ich möchte diesen Weihnachtsgruß nutzen, um mich bei den vielen Bürgerinnen und Bürgern in unserem schönen Kelz zu bedanken, die Ihre Zeit für andere eingesetzt haben, die ehrenamtlich in den Vereinen gewirkt und gearbeitet haben, sich um kranke und hilfsbedürftige Menschen kümmern und uneigennützig für andere da waren. Dies Alles trägt zu einer gesunden und funktionierenden Dorfgemeinschaft bei, die unser Dorf lebens- und liebenswert macht.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger Ihnen allen, wünsche ich ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2019 Gesundheit, Zufriedenheit und Wohlergehen.

Kelz, im Dezember 2018

Ihr und Euer Ortsvorsteher

Günter Jäger, Michaelstr. 58, 52391 Vettweiß

